

Feuerwehr Wittenberge rettet verletzte Bootsfahrer nach Brand auf der Elbe

Ein Motorboot fing auf der Elbe Feuer, drei Männer wurden verletzt. Feuerwehr Wittenberge und Polizei ermitteln die Ursache.

Am Sonntagnachmittag kam es an der Elbe bei der Wahrenberger Fähre zu einem schwerwiegenden Vorfall, der die Einsatzkräfte in Alarmbereitschaft versetzte. Ein Motorsportboot fing plötzlich Feuer, wodurch drei Männer im Alter von 21, 31 und 34 Jahren verletzt wurden. Die Menschen vor Ort sind von dem Ereignis betroffen und die Auswirkungen auf die Gemeinschaft sind bereits spürbar.

Einsatzkräfte vor Ort

Zur Unterstützung wurden insgesamt 21 Feuerwehrmänner, begleitet von vier Fahrzeugen und einem Einsatzboot, mobilisiert. Auch die Wasserschutzpolizei und der Katastrophenschutz des Landkreises Prignitz waren vor Ort, um die Sicherheitslage zu beurteilen und weitere Maßnahmen zu ergreifen. Die Polizei hat inzwischen Ermittlungen zur Brandursache eingeleitet. Nach ersten Erkenntnissen könnte ein technischer Defekt das Feuer ausgelöst haben.

Rettungsmaßnahmen und Verletzte

Die Verletzten mussten teils ins Krankenhaus eingeliefert werden, was die Besorgnis in der lokalen Bevölkerung verstärkte. Augenzeugen berichteten von einer Explosion, die

bei dem Vorfall zu hören war. „Das Boot konnte jedoch schnell in Ufernähe gelöscht werden, damit das Feuer nicht noch mehr Schaden anrichten konnte“, erklärte der örtliche Einsatzleiter Robert Kaliske.

Technische Ursachen und Sicherheitsbedenken

Das betroffene Motorsportboot, das als offenes Modell ohne Kajüte beschrieben wurde, konnte nur teilweise gerettet werden. Feuerwehrleute hatten sich mit Atemschutzgeräten ausgestattet, als sie versuchten, das Feuer zu löschen. Ralf Wilke von der Wasserschutzpolizei äußerte sich zur technischen Seite der Vorfälle und betonte, wie wichtig regelmäßige Kontrollen und Wartungen an Wasserfahrzeugen sind, um solche Gefahren im Vorfeld zu erkennen.

Fazit und Ausblick

Der Vorfall hat nicht nur die direkte Beteiligten beeinflusst, sondern auch die lokale Gemeinschaft, die sich um die Sicherheit auf dem Wasser sorgt. Solche Ereignisse sind ein starker Weckruf für alle Wasserfahrer, Vorsicht walten zu lassen und sich über Sicherheitsrichtlinien zu informieren. Die Polizei wird in den kommenden Tagen weitere Untersuchungen durchführen, um die genauen Umstände des Brandes zu klären und um sicherzustellen, dass sich ähnliche Vorfälle in Zukunft vermeiden lassen.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de